

Bauwerke
Reformierte Kirche, Clugin



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Reformierte Kirche, Clugin
Datum	Hochmittelalter
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Kleiner roman. Bau, mit bedeutenden frühgot. Wandmalereien des Waltensburger Meisters; Rest. 1944 und 1949-52. Rechteckiges Schiff, die halbrunde Apsis mit Blendbogenfries und zwei schmalen Rundbogenfenstern. S-Turm zwischen Schiff und Chor, der in der Spätgotik (?) ein auskragendes Glockengeschoss erhielt; die roman. Schallfenster vermauert. Wandmalereien zweier verschiedener Künstler, gesichert 1979-81: 1. Waltensburger Meister um 1330/40: In der Apsis die zwölf Apostel, darüber in der Kalotte Majestas Domini mit den Evangelistensymbolen; illusionistische Profilierung des Apsisbogens wie in St. Georg zu Rhäzüns; links neben der Apsis unter Zinnenfries Verkündigungsendel und hl. Bischof; an der nördl. Schiffswand zwei Märtyrer und Vorzeichnung einer Christophorusfigur. 2. Rhäzünser Meister um 1400: An der N-Wand Vorzeichnung einer Epiphanie (vom Barockfenster teilweise zerstört), an der südl. Schiffswand hl. Georg und Kreuzigungsgruppe. Altertümlicher Taufstein mit kugeligem Schale.

Schlagworte	Waltensburger Meister
Art	Kirchengebäude

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Waltensburger Meister, Kirche Clugin: Apsis
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Künstler:in

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Meister von Rhäzüns

None
